

Westerbur



Westeraccum



Roggenstede



Die Brücke

Unser Gemeindebrief



© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

März - Mai 2023

Geleitwort

Unser Erleben – Gottes Plan

Liebe Gemeindeglieder,

kennen Sie eigentlich die Geschichte von der Passion Christi, seinem Leidensweg bis zum Kreuz? Wahrscheinlich denken jetzt viele an ein „Ja“ als Antwort. Aber ich möchte mal Personen zu Wort kommen lassen, die diese Geschichte selbst erlebt haben. Und zwar nicht die berühmtesten unter ihnen, wie Pilatus, Judas, Petrus oder Maria Magdalena, sondern die Randfiguren der Geschichte, die wir nicht mit Namen kennen:

Da wäre z.B. der Jünger, der das Passamahl vorbereitet. Wir erfahren nicht, welcher es ist, sondern nur, dass Jesus ihn voraussieht, um alles vorzubereiten für sein letztes Abendmahl mit seinen Jüngern. Was könnte er sagen? Vielleicht: *„Ich wusste damals nicht, dass es das letzte Mal sein würde. Vielleicht hatte Jesus es mir gesagt, aber dann habe ich es überhört. Verdrängt. Ich wusste aber, dass es etwas Besonderes werden würde. Das war einfach zu spüren. Deshalb gab ich mir viel Mühe. Sehr viel Mühe. Es sollte alles stimmen. Als dann während des Essens einer aus unserer Runde als Verräter enttarnt wurde, dachte ich, jetzt ist alles aus. Und wofür hatte ich mir soviel Mühe gegeben, wenn kurz darauf ohnehin alles aus sein sollte? Aber Jesus ließ sich anmerken, dass noch alles nach Plan verlief. Da fasste ich neuen Mut. Und dann? Dann kam es ja noch viel schlimmer, wie jeder weiß. Wozu war der neue Mut gut, wenn kurz darauf alles noch viel schlimmer kam? Erst viel später erkannte ich, dass das alles geschehen musste, und es dabei gar nicht darauf ankam, wieviel Mühe ich mir gemacht hatte, um es gut vorzubereiten. In Wahrheit war es immer Gott, der alles vorbereitet und auch durchgeführt hat. Ich bin dankbar, dass ich Teil seines Plans sein durfte. Ich weiß jetzt: Es kommt nicht auf mich an, aber darauf, dass ich ihn machen lasse.“*

Ein anderes Beispiel könnte einer der römischen Soldaten sein. Deren Namen kennen wir auch nicht, aber es tauchen mehrere von ihnen in der Geschichte auf. Einer könnte z.B. erzählen: *„Zuerst fühlte ich mich als Gewinner, als Glückspilz. Und rein äußerlich betrachtet habe ich ja auch was gewonnen. Als Jesus nämlich ans Kreuz geschlagen wurde, teilten wir seine Sachen unter uns auf. Aber der Umhang war zu schade zum Teilen. Wir spielten darum, wer ihn bekommen sollte. Und ich habe gewonnen. Ich war so glücklich. Mir doch egal, wer dafür sterben musste. Es wurden alle Nase lange Menschen gekreuzigt. Was sollte hier anders sein? Dachte ich, bis die Finsternis kam. Da verflog das Glücksgefühl. Aber ich hielt mich trotzdem an meinem Gewinn fest. Den materiellen Wert kann mir niemand nehmen. Dachte ich, bis Jesus tot war und unser Hauptmann plötzlich meinte, dieser sei wahrhaftig Gottes Sohn gewesen. Da kamen mir auch Zweifel am materellen Wert des Umhangs. Ich fragte mich, ob der überhaupt wichtig ist. Und ob es wirklich egal ist, wer dafür sterben musste. Vielleicht ging es bei allem, was da passiert ist, doch um viel höhere Dinge. Und dann kommt es gar nicht darauf an, welchen persönlichen Gewinn ich daraus ziehe, sondern was Gott damit bezweckt.“*

Geleitwort

Zwei Beispiele, zu denen man weitere ergänzen könnte: Der Soldat, der die Nägel einschlug, verschiedene Mitglieder des Hohen Rates, die beiden Mitgekreuzigten, usw. Sie alle hatten ihre persönliche Sicht auf Grund ihres persönlichen Erlebens. Aber am Ende kommt es nicht auf das an, was sie dabei wollten oder ob sie das erreicht haben, sondern darauf, dass sich hier Gottes Plan verwirklicht, durch den er die Welt mit sich versöhnt hat. Und jeder, auch die Randfiguren, kann in Gottes Plan eine Rolle spielen, wenn er ihn machen lässt.

Dass auch Sie ihren Platz in Gottes Plan mit der Welt finden, wünscht Ihnen,
Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter

UKRAINE-KRIEG

Liebe Leserinnen und Leser der Brücke

Wir erinnern an den Kriegsbeginn in der Ukraine am 24.02.2022

Kanonenfutter

die da Krieg machen
und sich die Bäuche füllen
mit Menschen
werden nicht satt

auch die
welche nur die Kanonen liefern
und sagen
was können wir dafür
wenn diese Krieg spielen

aber die andern
die da im Dreck liegen
die nur ihre nackte Haut haben
um sich darin zu verstecken
das sind die
welche angerichtet werden

Anke Maggauer-Kirsche (1948)





Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan Glaube bewegt

Wir laden ein zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, den 3.3. um 19.30 Uhr in der Friedenskirche in Westerholt

Der Weltgebetstag ist viel mehr als „nur“ ein Gottesdienst im Jahreslauf. Er wird rund um den Globus in 150 Ländern dieser Welt gefeiert und symbolisiert die Solidarität unter christlichen Frauen weltweit. Er weitet den Blick für die Welt und frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“, macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern.

Frauen bewegen Ökumene

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher Konfessionen kennen und es entstehen oft neue Freundschaften.

Über Grenzen hinweg s.o.

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Für dieses Jahr wurde der Gottesdienst von Christinnen in Taiwan verfasst und er steht unter dem Motto „Glaube bewegt“. Es geht in diesem Jahr also in ein Land, in dem nur 5% der Bevölkerung Christen sind, welches erst seit 1992 ein demokratischer Staat ist und welcher in ständiger Bedrohung durch China lebt. Noch viel mehr Details werden am Weltgebetstag im Gottesdienst erläutert.

Der Weltgebetstagsgottesdienst ist von christlichen Frauen für alle: Frauen und Männer, Alt und Jung, Groß und Klein. So vielfältig wie die Themen sind auch die Gottesdienste selbst- am Weltgebetstag ist immer „etwas los“ in unseren Kirchen. Es lohnt sich zu kommen und im Anschluß an den Gottesdienst gibt es immer ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus zum Austausch.

Jetzt sind hoffentlich ganz viele neugierig geworden auf den WGT 2023 am Freitag, dem 3.3. um 19.30 Uhr in der Friedenskirche in Westerholt.

Wir freuen uns auf Euch!

Wir bieten Mitfahrgelegenheiten an. Bitte dazu bei den Kirchenvorsteherinnen melden. Die Telefonnummern stehen im Impressum.



KirchenKids



Schon 10 Jahre??

Ja tatsächlich, die KirchenKids hatten runden Geburtstag.

Dem lieben Gott mal Danke sagen..... so fing es 2012 an. Der Gedanke war einen Gottesdienst mit Kindern zu gestalten und es fanden sich viele Kinder, die Spaß an den Vorbereitungen hatten. Ganz aufgeregt wurde dann DANKE mit Aktionen im Erntedankgottesdienst gesagt. Nach dem Gottesdienst sollte es eigentlich keine weiteren Treffen geben, nur zu bestimmten Themen, doch die Kinder wollten sich weiter treffen zum Basteln, Singen und Spielen. Das war die Geburtsstunde der KirchenKids.

Am 17.11. war es dann soweit: der 10. Geburtstag. Wir sind mit Laternen losgezogen und haben bei dem ein oder anderen noch nachträglich Martinlieder zum Besten gegeben. Im Gemeindehaus wieder angekommen, wurde ordentlich gefeiert. Erst mit Kuchen und anschließend gab es Pizza.

Überrascht wurden wir von Jann, Hendrik, Helene, Meene, Sven und Astrid mit einem Bogen und Blumen. Vielen Dank nochmal, wir haben uns sehr darüber gefreut.

In 10 Jahren haben wir viel mit den Kindern erlebt und zusammen unternommen, hier nur einige Beispiele:

Krippenspiele und Gottesdienste ,Strandausflüge oder Waldspaziergänge, Besuche auf verschiedenen Bauernhöfen, Ausflüge zum Bowlen oder Klabautermann.

Bis jetzt hatten wir insgesamt 69 Kinder, die zu den KirchenKids gehörten7gehören. Einige sind mittlerweile schon Erwachsenen und gehen anderen Interessen nach, aber jeder denkt bestimmt gerne an die schöne Zeit zurück. Danke auch an alle Helfer, die uns bei Planungen und Betreuung zur Seite standen. Ohne Hilfe ist das nicht möglich.

Aktuell haben wir 26 Kinder und ein Helferteam bestehend aus 7 Müttern und Renke und Nils.

DANKE.....an alle Helfer
.....an die Elternfür so manchen tollen Moment
.....an alle Kinderfür die Unterstützung vieler

DANKE.....sagen Doris und Wilma



KirchenKids





Westerbur

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr startete für unsere Gemeinde mit einem außergewöhnlichen Moment. Am 1.1.2023 wurde die Gesamtkirchengemeinde an der EE gegründet. Der Gründungsgottesdienst fand unter der Mitwirkung unseres Regionalbischofs Dr. Klahr, unserer Superintendentin Frau Hadem und weiteren zahlreichen Mitwirkenden in unserer Kirche statt und wird uns auf jeden Fall lange in Erinnerung bleiben. Dr. Klahr hat mit seinem Vergleich vom „Klee an der EE“ schon ein wenig Identität geschaffen. Diese brauchen wir in der Zukunft, denn wir müssen nun möglichst schnell weiter zusammenwachsen und Freiräume für die Gemeindegarbeit schaffen.

Aus der Kirchenvorstandsarbeit gibt es zu berichten, dass wir die Belüftungsanlage in der Kirche immer noch nicht realisiert haben. Da der Prozess derart stockt haben wir zusammen mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege neue Partner gesucht und hoffen nun voran zu kommen. Die Fördergelder bleiben uns glücklicherweise erhalten.

Der Seniorennachmittag findet wie gewohnt regelmäßig statt. Ein Highlight ist sicher immer der Adventsnachmittag. Dieser wurde im letzten Jahr musikalisch von Jendrik Husmann mit seiner Geige bereichert. Wir danken Jendrik ganz herzlich dafür und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Geigespielen!

Wir wünschen allen eine gesegnete, schöne Frühlingszeit mit hoffentlich gutem Wetter.

Nutzen Sie das Frühjahr auch gerne mal für einen Besuch im Gottesdienst.

Der Kirchenvorstand





Up een Woord...

Liebe Westeraccumer, liebe Westeraccumerinnen

Liebe Sieler, liebe Sielerinnen

nachdem wir seit dem 01. Januar 2023 uns zu der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde An der Ee zusammengeschlossen und dies mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in Westerbur gefeiert haben, gehen wir nun gemeinsam in ein neues Jahr. Einige Dinge – vor allem im Verwaltungsbereich - werden sich ändern. Die Brücke aber wird in ihrer gewohnten Form weiter erscheinen und die Berichte aus den einzelnen Gemeindeteilen sollen Sie - wie bisher - immer auf dem Laufenden halten, was in Ihrem Ortsteil in Sachen Kirche gerade aktuell und wichtig ist.

Wir haben den Herbst und milden Winter genutzt, um das Pfarrhaus dahingehend in Schuss zu bringen, dass es in absehbarer Zeit vermietet werden kann. Da wir hier keine Wohnung für eine/n Pastorin/Pastoren mehr vorhalten müssen, wollen wir das Pfarrhaus, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, vermieten. Es ist ein ganz besonderes Haus, immerhin schon über 200 Jahre alt und zu schön, als dass es nicht genutzt wird.

Äußerlich wird dies bald sichtbar werden, in dem wir das Schild an der Eingangstür zum Pfarrhaus entfernen und stattdessen ein neues Schild am Eingang zum Gemeindehaus anbringen werden. Das ehemalige Pfarrbüro wird ein Teil des Gemeindehauses bleiben. Dort könnten auch z.B. Gespräche mit Pastor Birkholz-Hölter und Diakonin XXXXXXXXXX stattfinden, die allerdings vorher telefonisch vereinbart werden müssen.

An der Kirche sind im Januar umfassende Arbeiten zur Instandsetzung der Oberflächenentwässerung durchgeführt worden. Dies war dringend erforderlich, da die bisherige Entwässerung völlig unzureichend angeschlossen und an vielen Stellen defekt und mit nicht ausreichend großen Rohrleitungen versehen war. Für diese Arbeiten mußte ein Teil des Weges aufgenommen werden, der ebenfalls mit einem komplett neuen Unterbau versehen wieder gepflastert wurde. Auch der Anschluß an die Oberflächenentwässerung in den Sielweg wurde fachgerecht durchgeführt.

Als nächstes wollen wir die im Herbst begonnenen Arbeiten zur naturnahen Gestaltung der Friedhofsflächen auf dem neuen Friedhof weiter fortführen und den Gedenkort für die auf See Bestatteten Gemeindeglieder abschließend gestalten.



Up een Woord...

BEI DER GELEGENHEIT MÖCHTEN WIR NOCH EINMAL DARAN ERINNERN, SÄMTLICHE GESTECKE ETC, DIE AUF DEN RASENGRÄBERN ABGELEGT WURDEN, BIS ZUM 31. März 2023 ZU ENTFERNEN

Im Nee Kapellenhuus auf dem Siel wurde ja im vergangenen Jahr der Zaun erneuert, jetzt sollen, sobald die Witterung dies zuläßt, die beiden Außentüren einen neuen Anstrich erhalten.

Die Wohnung für die Kurpastoren, die ja auch an Touristen vermietet wird, wurde im letzten Jahr vom Maler renoviert. Jetzt haben wir die gesamte Wohnung einmal unter die Lupe genommen und einen vorgezogenen Frühjahrsputz begonnen. Es wurde neues Geschirr, Gläser und Töpfe angeschafft. Die Wanddekoration soll moderner gestaltet werden, neue Plissee-Rollos sollen für die Fenster beschafft werden und auch die Sitzgelegenheiten für die Gäste vor und hinter dem Haus müßten mal erneuert werden. Vllt. hat noch jemand wirklich gut erhaltene Gartenmöbel abzugeben. Dann kontaktieren Sie bitte den Kirchenvorstand oder Stephanie Harms (Hausverwalterin). Die Telefonnummern finden Sie in dieser Brücke unter Impressum.

Und dann gehen wir schon mit großen Schritten auf Ostern zu und laden Sie zu den Festgottesdiensten, die wir zur Auferstehung Jesu feiern, herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling, in dem hoffentlich die vielen Blumenzwiebeln, die im Herbst auf den Grünflächen ausgepflanzt wurden, erblühen und Sie erfreuen.

Bis zum nächsten Besuch in einem unserer Gottesdienste grüßen Sie herzlich Ihre Kirchenvorsteherinnen aus Westeraccum





Roggenstede

Liebe Gemeindemitglieder,

wir wünschen Euch allen ein schönes und gesundes Jahr 2023.

Fotogalerie aus der Weihnachtszeit 2022. Aufgenommen von Roggensteder Gemeindemitglieder.





Roggenstede

Einigen lieben Menschen möchten wir für Ihre Unterstützung in der Weihnachtszeit danken.

Team Straßenweihnachtssterne: Heinz Buß, Hermann Cramer, Marko Cramer, Hans Büscher, Heinrich Matulla, Gerhard, Jannes und Jesko Iderhoff, Hartmut Taaken, Ingo Claassen und Uwe Mischel.

Team Weihnachtsbaum Kirche: Andreas Onken, Uwe Mischel, Hermann Cramer, Hans Büscher, Marko Cramer und der Kirchenvorstand. Weihnachtsbaumspende: Familie Heinz Buß.

Seniorenweihnachtsfeier: Sylvia Krause für die liebevoll ausgesuchten Seniorengeschenke und Gerda Eden für ihre lustige Weihnachtsvorlesegeschichte.

Krippenspiel: Bärbel Schulte für die Näharbeiten an den Krippenspielkostümen.

Kinderweihnachtsfeier: Nadine und Ilka für die Hilfe beim Aufräumen. Danke Achim das du am Heiligabend so spontan reagierst hast und den Eingang zur Kirche mit Lichterketten bestückt hast. Die Außenleuchte war nämlich ausgefallen und mit den Lichterketten konnten die Gottesdienstbesucher sicher in die Kirche gelangen, zudem sah es großartig aus. Der Kirchenvorstand überreichte Manuela Iderhoff sowie Gaby und Armin Tjards, für ihr jahrelanges Engagement in Roggenstede, einen weihnachtlichen Blumenstrauß. Manuela für die Leitung des Krippenspiels und ihr unermüdliches Engagement sowie Armin Tjards für seine langjährigen Spenden aus hochwertigen Molkereiprodukten. Nur mit seiner Hilfe konnten wir 80 schöne Weihnachtstüten bestücken und verschenken.

Die Familienandacht mit der Kinderweihnachtsfeier sowie der Heiligabend Gottesdienst waren gut besucht. Ganz bequem hatte es der Weihnachtsmann in diesem Jahr, denn er wurde von seinem Wichtel Uwe im altem, geschmücktem Feuerwehrwagen zur Weihnachtsfeier gefahren. Eine schöne Überraschung für alle kleinen und großen Gäste. Einen sehr gemütlichen Nachmittag haben wir mit den Senioren bei Tee und Kuchen verbracht.

Manuela Iderhoff und die Krippenspielkinder haben ein gelungenes Mitmachkrippenspiel aufgeführt. Trotz der Erkältungswelle hielten sich die Kinder tapfer und sind auch noch für erkrankte Kinder eingesprungen. Einen besonderen Moment schenkte uns Jendrik der das Lied Oh du Fröhliche auf seiner Geige spielte. Hier sind alle Namen der Krippenspielkinder aufgeführt: Alina, Finja, Laura, Emily, Enna, Greta, Theda, Lore, Ella, Simon, Jendrik, Jannes, Jesko, Ben, Jonas, Lasse, Beene, Lukas sowie vier Kinder aus der Roggensteder Wohngruppe. Ihr wart alle echt super. Mit dem Ablauf der Familienandacht waren wir sehr zufrieden. Da Pastor Birkholz-Hölter und Organistin Frau



Roggenstede

Pasternak erkrankt waren mussten wir improvisieren. Unterstützt haben uns dabei die Konfirmanden Alina, Jannes und Simon die das großartig gemeistert haben.

Die Winterkirche ist zu Ende und der Gottesdienst findet am Karfreitag den 07. April um 15.00 Uhr wieder in der Kirche statt. Bitte die Uhrzeit beachten. Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Roggenstede die uns im Januar, Februar und März ihr warmes Feuerwehrhaus für die Gottesdienste zur Verfügung gestellt hat. Der Leitspruch der Feuerwehr: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr gab uns das Gefühl genau am richtigen Platz zu sein.



wünscht Euch Euer Kirchenvorstand

Flohmarkt

Liebe Gemeindeglieder, am 27. Mai findet wieder der große Flohmarkt in Roggenstede statt. Nun haben wir eine große Bitte an alle Hobbybäckerinnen und Bäcker. Spendet uns doch bitte wieder Kuchen und Torten, die wir dann verkaufen können. Wie ihr aus den Vorjahren wisst, so waren Eure Torten jedes Mal ein Verkaufsschlager. Die Gäste sind immer sehr begeistert von der Auswahl und der Qualität der Kuchen. Bitte wenn es möglich ist, dann schneidet die Torten doch bereits zuhause, um uns die Arbeit vor Ort zu erleichtern. Möchte sich jemand unserem Team anschließen, um beim Verkauf und den anfallenden Aufgaben mitzuhelfen? Wir würden uns sehr freuen, da es uns mit unserer bisherigen Stamm Crew schwer fällt die Arbeit zu bewältigen. Meldet Euch doch gerne bei Gabriele Matulla Tel. 2293 oder Marina Mischel Tel. 2855. Der Erlös vom Flohmarkt geht in den Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses, der Pflege der Außenanlagen und in soziale Projekte.

Vielen Dank vom Kuchenverkaufsteam.

Aus 3 wird 1 auch in der Vorstandsarbeit

Am 11. Januar dieses Jahres kam erstmals der neue Gesamtkirchenvorstand zusammen und hat sich konstituiert. Denn seit 1. Januar sind wir ja eine Gesamtkirchengemeinde. Aber ein bisschen komisch war es schon. So richtig wie ein neues Gremium fühlte es sich gar nicht an. Waren es doch genau dieselben Menschen, die auch schon im Jahr 2022 gemeinsam getagt haben und noch davor. Nur waren sie damals eben noch 3 Vorstände die ihre Sitzung gemeinsam durchführten. Jetzt sind sie tatsächlich auch gemeinsam nur noch 1 Vorstand.

Und wie immer, wenn sich ein Gremium neu konstituiert, wurden die Aufgaben, Ämter und Funktionen neu verteilt, gewählt oder abgesprochen. Einiges bleibt auch diesbezüglich wie zuvor, anderes ändert sich. Neuer Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstandes ist Georg Claassen. Zu seiner Stellvertreterin wurde Sabrina Akkermann gewählt. Der gesamte Vorstand dankt den beiden und allen weiteren, die bestimmte Aufgaben übernommen haben oder dazu bereit waren, für die Bereitschaft.

Die Einarbeitung wird in diesem Falle wohl nicht lange dauern, da der Übergang vom Alten zum Neuen ja in vieler Hinsicht fließend ist. Gewartet wird nun noch auf die Genehmigung für ein neues, gemeinsames Siegel. Bis dahin gilt das bisherige Westeraccumer Siegel als provisorisches Siegel für alle drei Gemeinden. Danach kann es, wie schon die beiden anderen auch, „aus dem Verkehr gezogen“ werden.

Nun blickt der alt-neue Vorstand noch auf etwa eineinhalb vor ihm liegende Jahre. Dann werden überall in unserer Landeskirche die Vorstände neu gewählt. Das wirft seine Schatten schon langsam voraus und die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, mitzuüberlegen, wer in der kommenden Legislaturperiode dabei sein möchte oder könnte. Denn auch wenn ein Schiff wieder in ruhigere Wasser kommt, braucht es gute Steuermänner und Steuerfrauen, die es auf Kurs halten.





Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im März

05.03.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst
12.03.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst
19.03.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst

Unsere Gottesdienste im April

02.04.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zum Palmsonntag
07.04.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Karfreitag
07.04.	15:00 Uhr	Roggenstede	Andacht zur Sterbestunde Jesu
09.04.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zum Ostersonntag
10.04.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Ostermontag (mit dem Musikkreis)
16.04.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst um Weißen Sonntag
30.04.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst

Unsere Gottesdienste im Mai

07.05.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst
14.05.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst op Platt
18.05.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
28.05.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
29.05.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zum Pfingstmontag

Religion für Einsteiger

War Judas ein Verräter?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paredíeto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigepflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch. Burkhard Weitz

unsere Gruppen und Kreise

Westeraccum

- ◆ Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr.
- ◆ Die **KirchenKids** treffen sich jeweils am 23.03., 27.04., 04.05., 01.06. und 29.06. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus.

Westerbur

- ◆ Die **Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel** in Westerbur finden wieder statt. Termine bitte auf der Homepage www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de nachschauen.
- ◆ Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Dienstag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.
- ◆ In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.



Telefonandachten:

 0 44 62 - 915 0031

Pastor

Stephan Birkholz-Hölter



Sie kommen nicht mehr aus dem Haus und vermissen kirchliche Angebote?
Sie möchten eine Andacht dann hören, wenn es Ihnen passt?
Sie möchten sich dafür nicht mit technischen Fragen beschäftigen müssen?

- Einfach die oben stehende Nummer wählen und Andacht hören
- Tag und Nacht erreichbar. Kostenlos!
- Eine Andacht dauert maximal 5 Minuten

Ein Angebot der Altenseelsorge im



Ev.-luth. Kirchenkreis Harlingerland
im Sprengel Ostfriesland-Ems

Unsere Unterstützer



Autoservice Abken
Am Blink 15
26553 Westeraccum
Telefon: 04933/8213



**Onno Haak GmbH
Bestattungsinstitut**
Anton-Esen-Str. 3
26427 Esens
Telefon: 04971/4110



**Dieter Becker
Alleinunterhalter
Keyboard Gesang**

Accumer Riege 48
26553 Dornum
Telefon: 04933/7159258
Fax: 04933/7159259
Mobil: 0173/6879863
Email: muehlenblick2017@web.de



Markant Weyerts
Störtebeker Str. 148
26553 Westeraccumersiel
Telefon: 04933/500



Nicole Spiecker
Piepmatzt Futtershop
Tiernahrung-
Angelköder-Zubehör
Pumpsiederstraße 11
26553 Westerbur
Telefon: 0162/6608631
piepmatzt-futtershop@gmx.de
www.piepmatzt-futtershop.de



**Gerhard Iderhoff
Physiotherapie**
Osterhammer 8
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/991427



**Matulla Haustechnik-
GmbH**
Osterhammer 10
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/2293



Gartenbau
Inh. Thomas u. Stefan
Groeneweg GbR
**Groeneweg Gartenbau
GbR**
Crimbershörn 4
26553 Westerbur
Telefon: 04933/2999

**Möchten Sie Unter-
stützer werden? Aus-
kunft bei Ihrem Kir-
chenvorstand.**

Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!